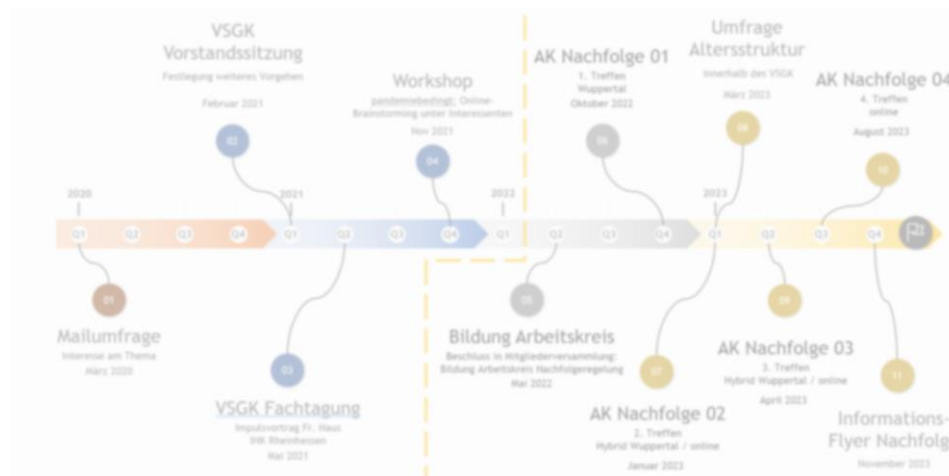


Büronachfolge und Fachkräftesicherung

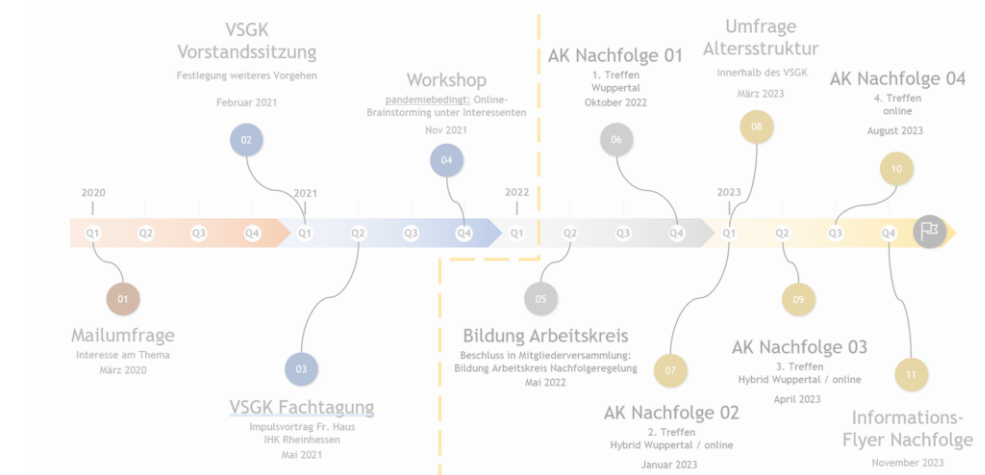
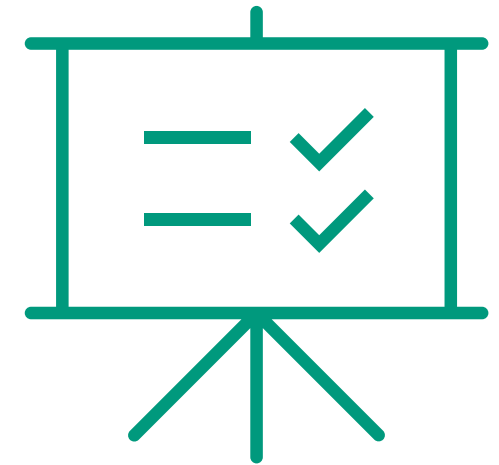
*Bericht aus dem VSGK Arbeitskreis
Nachfolgeregelung*



Bundeskoordinatorentag 2023
Dipl.-Ing. Axel Roth M.Sc.
Berlin, 09. November 2023

OFFICE-4 Baubetreuung GmbH
Kohlstraße 3
42109 Wuppertal
Fon +49 (202) 257 3941
Fax +49 (202) 257 3940
Mail info@office-4.de
www.office-4.de

- Rahmenbedingungen und Bedarf
- Vorstellung VSGK Arbeitskreis Nachfolgeregelung
- Fachkräftebedarf und -sicherung als Faktor der Nachfolge
- Ausblick aus Sicht des VSGK Arbeitskreises Nachfolgeregelung



- **Baustellenverordnung**

und damit die Verpflichtung zur Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination von Baumaßnahmen existiert seit 25 Jahren.

- **erfahrene Koordinatoren**

der ersten Stunde erreichen zunehmend ein Alter, wo sie über die Zukunft nachdenken müssen.

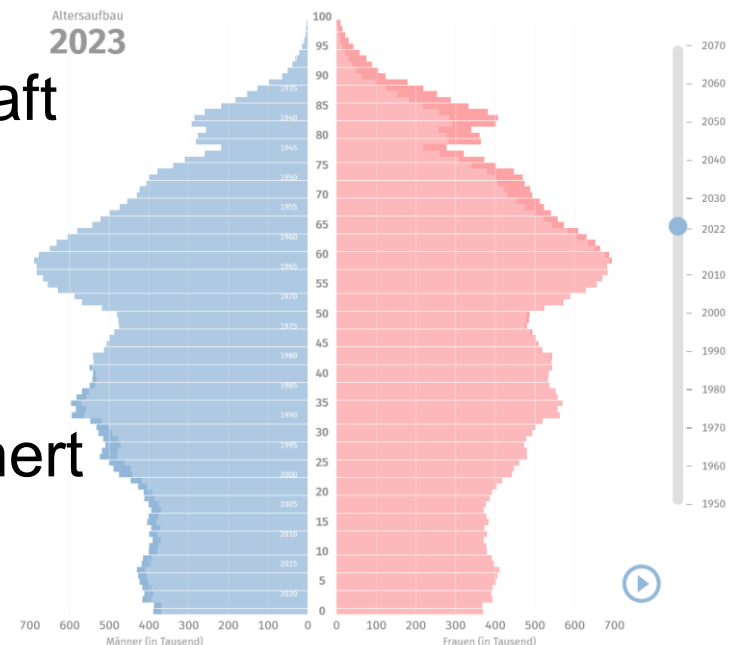
- **Thema Nachfolge**

generell bekannt in Gesellschaft und Wirtschaft.

➔ Wir suchen nicht alleine...

- **Fachkräftemangel**

Vorstellungen der „potentiellen Nachfolge-Zielgruppe“ verkleinert den Interessenten-Markt.



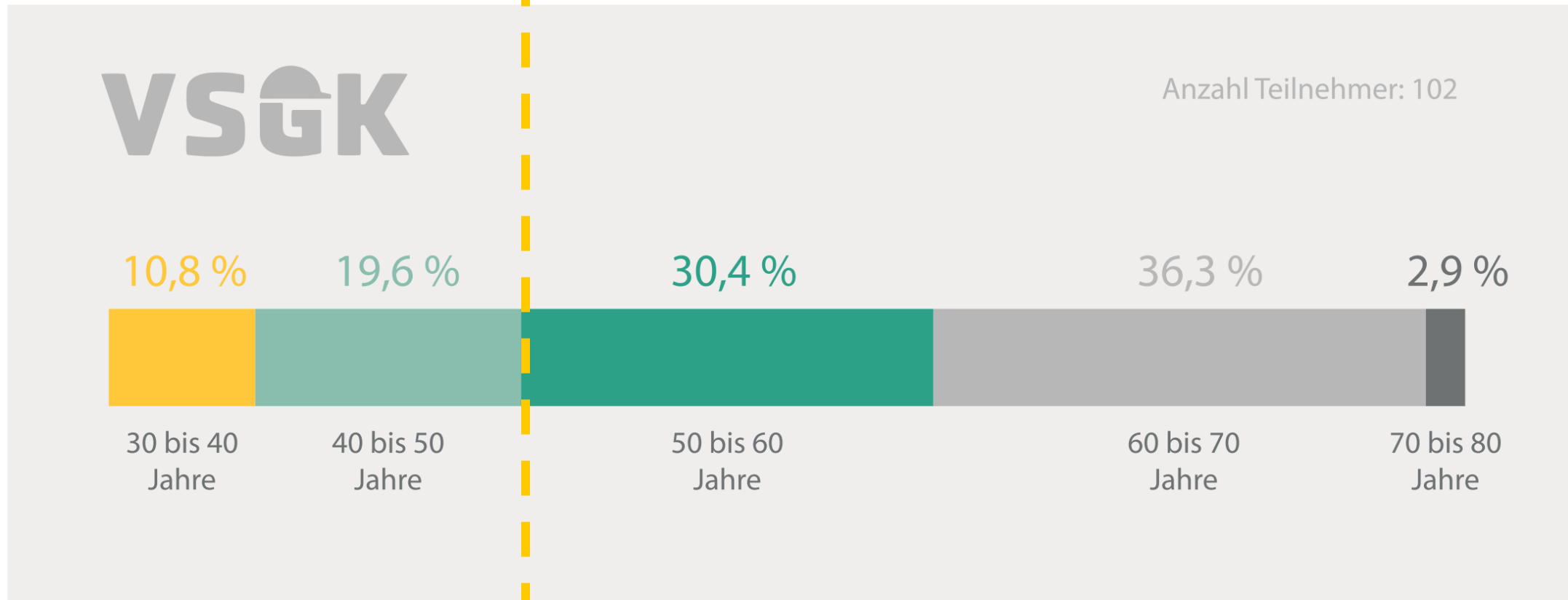
Unternehmensgröße (anhand KMU-Definition)

- **überwiegend** inhabergeführte **Kleinstunternehmen / kleine Büros** (bis 9 Mitarbeitende); häufig „Einzelkämpfer“
- **vereinzelt kleinere Unternehmen** (10 bis 49 Mitarbeitende)
- **mittlere Unternehmen** bilden die **Ausnahme** (50 bis 249 Mitarbeitende)

Weitere Randbedingungen

- Koordination nach BaustellIV vielfach ein Standbein neben anderen Tätigkeitsfeldern
- Erfolg des eigenen Betriebs beruht häufig auf persönlichen, langfristigen Geschäftsbeziehungen





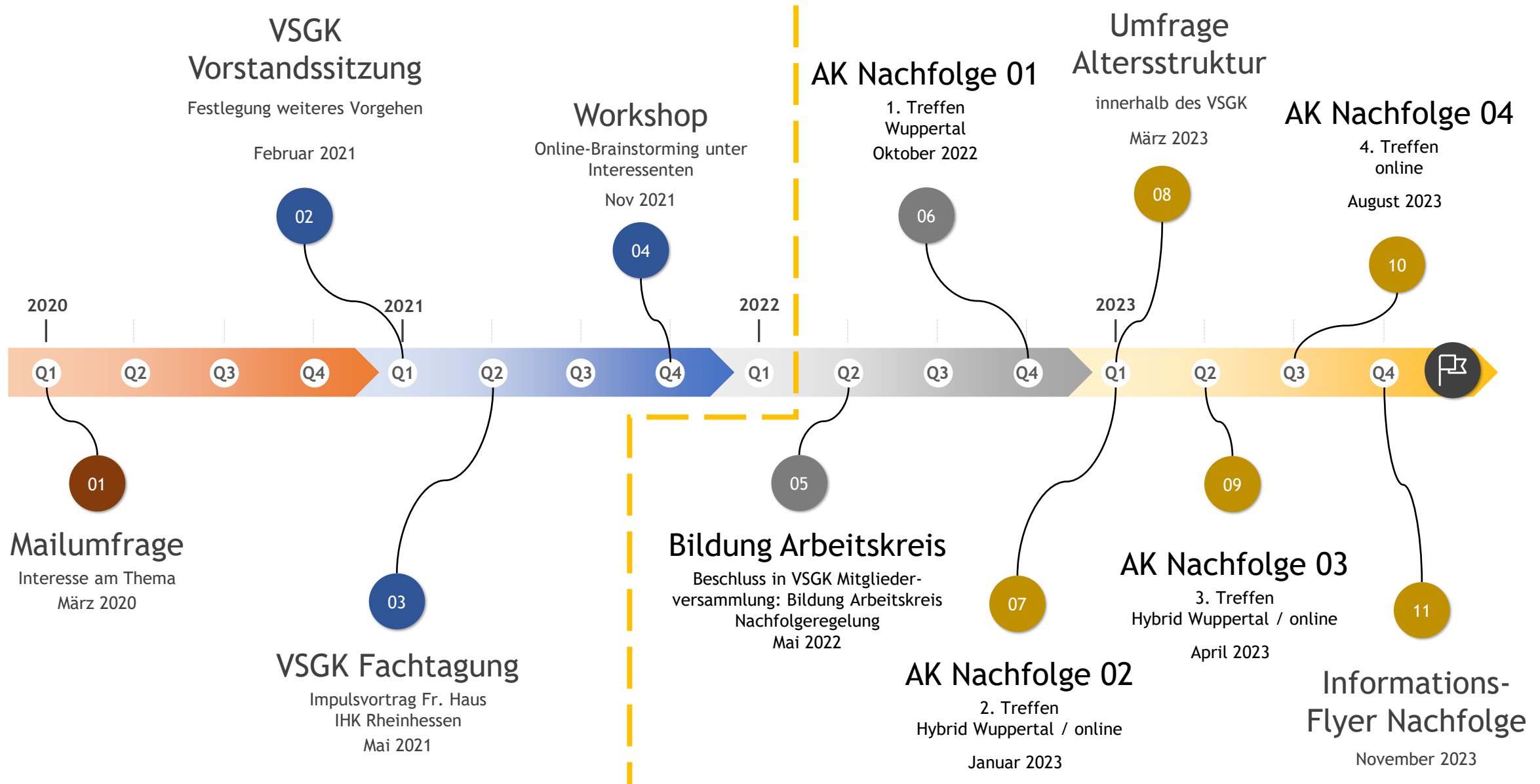
potentielle Interessenten

potentiell Nachfolge-Suchende

30,4 %

69,6 %

Durchschnittsalter: 55,1 Jahre



- **Gründungsmitglieder**

- Vertreter aus dem VSGK Vorstand
- VSGK Mitglieder mit Interesse am Thema

- Später nach dem 1. Treffen:

Einbindung und Beteiligung ***weiterer Verbände*** zur Reichweitenerhöhung



-  **BDK** | Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V.

- **VDSI** ***VDSI – Fachbereich Bau*** | Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit

- Es gibt tendenziell mehr Nachfolgesuchende als Interessenten!
- Das **Thema** ist **sehr komplex** und **sprengt** in vielen Details die **Ressourcen des Arbeitskreises**.
- Ein Patentrezept ist nicht möglich, sondern es gilt der **Grundsatz**:



Jedes Unternehmen ist individuell zu betrachten!

→ Über den Verband vermittelte Erstberatungen in den Bereichen Vertragsgestaltung, Kaufpreisfindung und Finanzierung werden nicht als realistisch angesehen.



Bestehende regionale Angebote nutzen, u.a. von den Industrie- und Handelskammern.

- **Möglichkeiten** des Verbandes **aus Sicht des Arbeitskreises**:
 - Mitglieder informieren und vermitteln
 - Einstieg in die Thematik erleichtern
 - Zugang zu Informationsquellen liefern



- **Das Rad nicht neu erfinden!**
- ***Ein bestehendes*** und frei zugängliches ***Informationsangebot*** empfehlen.
- ***Gute vorhandene Angebote*** vorstellen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit!
- ***Wünschenswert:*** Eine gemeinsame, verbandsübergreifende Nachfolgebörse ins Leben rufen.



Fachkräftebedarf und -sicherung *als Faktor bei der Nachfolgeregelung*

- **zurückgehende Zahlen** von Studierenden sowie Teilnehmer*innen an Techniker- und Meisterschulen in der Bauwirtschaft



→ **schrumpfender Fachkräfte-“Pool“** für die Bau- und Gesamtwirtschaft

- **Tätigkeit des Koordinators nicht bzw. kaum präsent in der Ausbildung und Lehre** von (Bau-) Fachkräften

- **Qualifikationen** nach RAB 30 i.d.R. **kein Bestandteil von Ausbildung und Lehre**, sondern überwiegend als berufsbegleitende Fortbildung verfügbar



Fachkräfte-Nachwuchs sichern

große
branchenübergreifende
Herausforderung



Führungskräfte-Nachwuchs entwickeln

Individuelle
Bereitschaft und
besondere Fähigkeiten
erforderlich



Nachfolgekandidaten

Kleiner Pool von
Fachkräften, der auch
Unternehmer*in
werden möchte



- Im Rahmen der Abschlussarbeit von Frau stud.-ing. Senada Beganovic an der Universität Wuppertal
- **Online-basierte Umfrage** via Google Formulare **unter Studierenden** im Bereich Bauingenieurwesen an Universitäten in Berlin, Braunschweig, Münster und Wuppertal
- Umfragezeitraum: Juni + Juli 2023
- Insgesamt **112 Teilnehmer*innen**
- Themenschwerpunkte
 - **Bekanntheit** Tätigkeit Koordination BaustellIV
 - Bereitschaft zum Schritt in die Selbstständigkeit bzw. zur Nachfolge

Umfrage unter Studierenden

Der Arbeitsschutz spielt eine entscheidende Rolle in der Arbeitswelt, insbesondere in der Bauwirtschaft. Dabei nimmt die Sicherheits- und Gesundheitschutzkoordination (SiGeKo) auf Baustellen eine zentrale Bedeutung ein. Daher ist es von großer Bedeutung, dass dieses Thema auch in der Lehre präsent ist.

Das Ziel dieses Fragebogens besteht darin, die Bekanntheit dieser Tätigkeit unter Studierenden zu ermitteln, insbesondere im Hinblick auf die Möglichkeit einer selbstständigen Tätigkeit in diesem Bereich.

Weiter Alle Eingaben löschen

Dieser Inhalt wurde nicht von Google erstellt und wird von Google auch nicht unterstützt. [Missbrauch melden](#) - [Nutzungsbedingungen](#) - [Datenschutzerklärung](#)

Google Formulare



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

Umfrage unter Studierenden

Themenblock 3: Bekanntheit des SiGe-Koordinators

5. Kennen Sie bereits die Tätigkeit des SiGe-Koordinators (Sicherheits- und Gesundheitschutzkoordinators) ?

Ja
 Nein

6. Können Sie sich vorstellen, in einem Kleinunternehmen oder Kleinstunternehmen tätig zu sein, das im Arbeitsschutz tätig ist?

Der Begriff KMU umfasst **Kleinstunternehmen, kleine Unternehmen und mittlere Unternehmen**

Kriterien zur Einteilung von KMU					
Größe des Unternehmens	Zahl der Beschäftigten	und	Jahresumsatz (in €)	oder	Jahresbilanzsumme (in €)
Kleinstunternehmen	maximal 9		bis maximal 2.000.000		bis maximal 2.000.000
Kleine Unternehmen	maximal 49		bis maximal 10.000.000		bis maximal 10.000.000
Mittlere Unternehmen	maximal 249		bis maximal 50.000.000		bis maximal 43.000.000

Mitarbeiterzahl muss zutreffen Jahresumsatz oder Bilanzsumme müssen zutreffen

sevDesk.de (cc)

Kriterien zur Einteilung von KMU

Ja
 Nein

Zurück Weiter Alle Eingaben löschen

Dieser Inhalt wurde nicht von Google erstellt und wird von Google auch nicht unterstützt. [Missbrauch melden](#) - [Nutzungsbedingungen](#) - [Datenschutzerklärung](#)

Google Formulare

Quellen: Screenshots Google-Umfrage Abschlussarbeit Frau stud.-ing. Senada Beganovic

Kennen Sie bereits die Tätigkeit des SiGe-Koordinators (Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinators)?



Können Sie sich aufgrund Ihrer Lehrinhalte an der Universität eine Vorstellung davon vermitteln, welche Aufgaben und Verantwortlichkeit ein SiGe-Koordinator hat?



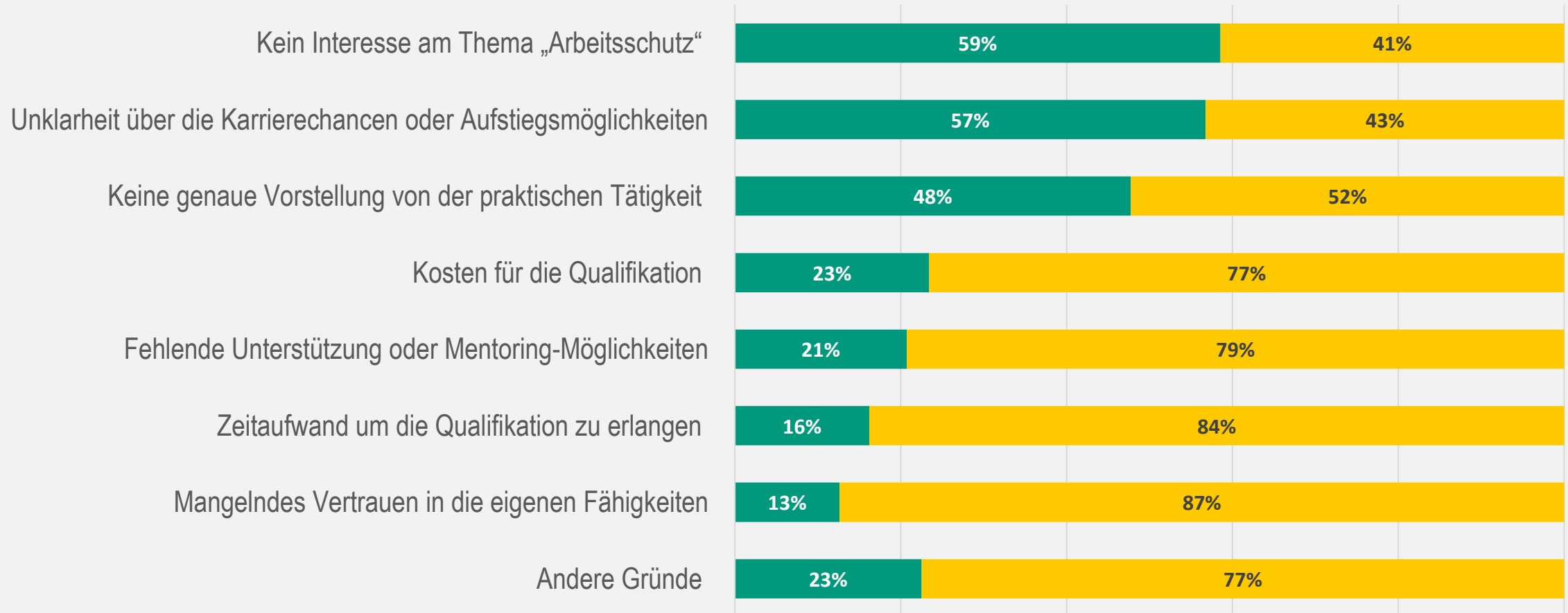
Sind Ihnen die erforderlichen Qualifikationen und Anforderungen für eine Tätigkeit als SiGeKo bekannt?



Quelle: Umfrage unter Studierenden im Rahmen der Abschlussarbeit von Frau stud.-ing. Senada Beganovic

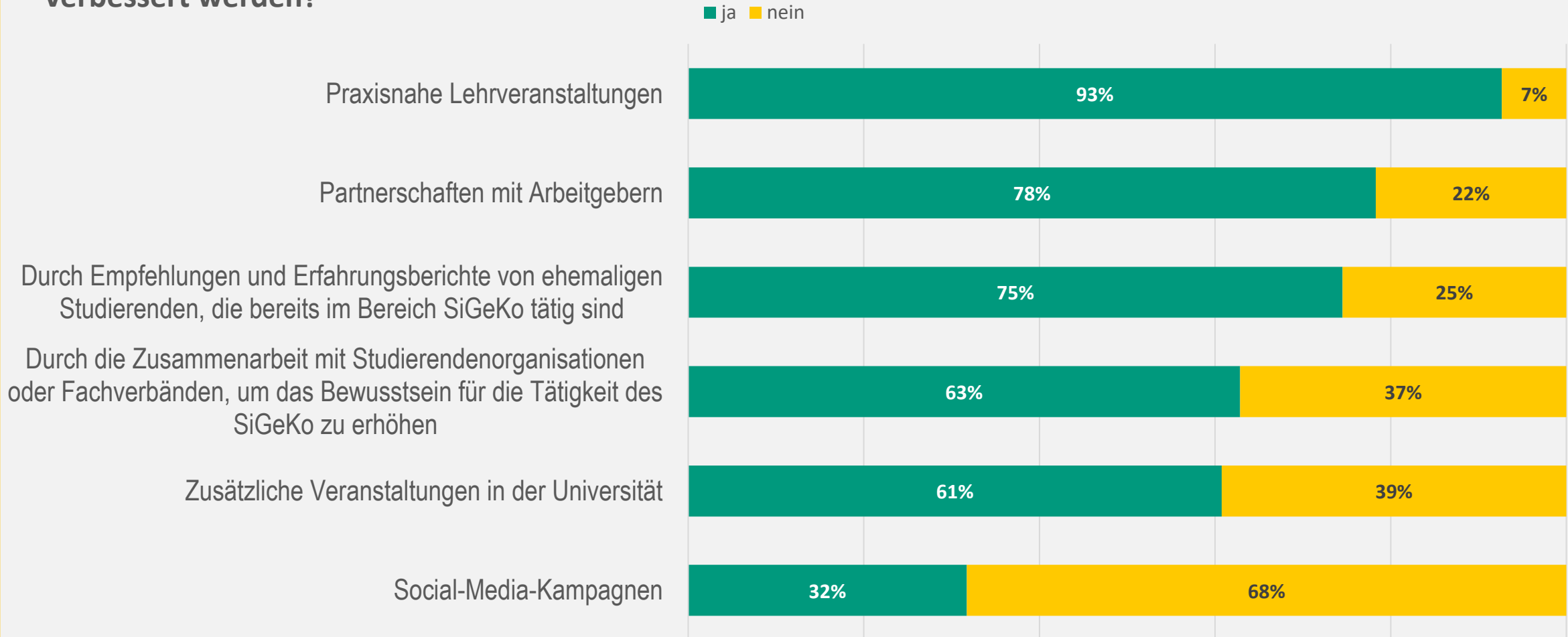
Was hindert Sie daran, sich für eine Tätigkeit oder Qualifikation in diesem Bereich zu entscheiden?

■ ja ■ nein



Quelle: Umfrage unter Studierenden im Rahmen der Abschlussarbeit von Frau stud.-ing. Senada Beganovic

Wie könnte die Bekanntheit und die Wahrnehmung für die Tätigkeit des SiGeKo unter Studierenden verbessert werden?



Quelle: Umfrage unter Studierenden im Rahmen der Abschlussarbeit von Frau stud.-ing. Senada Beganovic

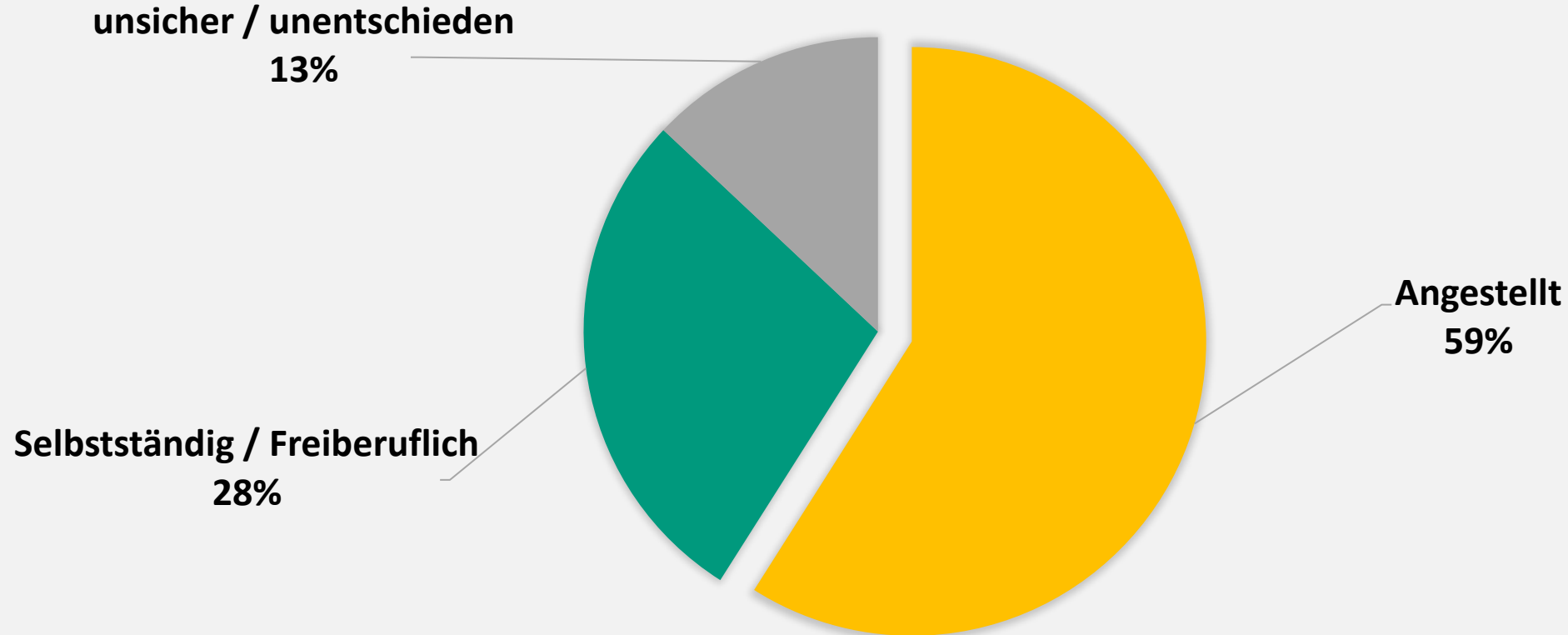
Können Sie sich vorstellen, nach dem Studium in einem Unternehmen als SiGe-Koordinator zu arbeiten und dabei auch Führungsverantwortung zu übernehmen?



Quelle: Umfrage unter Studierenden im Rahmen der Abschlussarbeit von Frau stud.-ing. Senada Beganovic

Nachfolge antreten bedeutet Bereitschaft zur Selbstständigkeit!

In welcher Beschäftigungsform sehen Sie sich zukünftig tätig?



Quelle: Umfrage unter Studierenden im Rahmen der Abschlussarbeit von Frau stud.-ing. Senada Beganovic

Ausblick

aus Sicht des VSGK Arbeitskreis Nachfolgeregelung

- ***Einstieg ebnen***

Erarbeiteter Informationsflyer wird erstmalig beim Bundeskoordinatorentag ausgelegt.



- ***Ideen entwickeln***

Wie können Angebot (Verkäufer) und Nachfrage (Interessenten) zusammengebracht werden?

- ***Abschlussarbeit***

aktuell in Bearbeitung:

- *Bekanntheit der Tätigkeit* des Koordinators nach BaustellV *in der Zielgruppe potentieller Übernehmer*innen ermitteln*
→ ***erste Umfrageergebnisse zuvor vorgestellt***
- *Experteninterviews unter Mitgliedern* des VSGK im Hinblick auf das Thema *Nachfolge*

Baufachliche Kenntnisse

- i.d.R. berufliche Berufsausbildung (Architekt, Ingenieur, Techniker, Meister, geprüfter Polier)
- aber nach RAB 30 Anlage A: Stufenmodell mit der Folge, dass **für größere Projekte „in der Regel Architekt oder Ingenieur“** erforderlich ist

Baufachliche Kenntnisse

Arbeitsschutzfachliche
Kenntnisse

Spezielle Koordinatoren-
kenntnisse

Berufserfahrung

*Können wir uns weiterhin nur auf
Quereinsteiger aus dem Bauwesen
mit Fortbildungsinteresse an den
Themenfeldern Arbeitsschutz
bzw. Koordination verlassen?
Reicht das für gute Koordination auf
Baustellen in der Zukunft?*



- **Bekanntheit erhöhen**

Tätigkeit des Koordinators nach BaustellV präsenter machen:

- in der Lehre an Fachhochschulen, Universitäten und in anderen (baunahen) Ausbildungsstätten
- Kontaktaufnahme mit Ausbildungsträgern und Gründungsberatungen
- *Schwierig*: Prüfung von Marketingoptionen



- **Qualifikationsprofil**

- **Anforderungen** an „**geeignete/-r Koordinator*in**“ kritisch hinterfragen und sinnvoll anpassen
- **Ausbildungsinhalte und -ziele** aktualisieren



zum Bestandteil von Ausbildung und Lehre machen?



VSGK Information aus dem VSGK-Arbeitskreis Nachfolgeregelung

Tipps für den Einstieg

NACHFOLGE als Thema für Koordinatoren nach Baustellenverordnung

Die Berufsverbände der Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren vertreten seit mehr als 20 Jahren die Interessen ihrer Mitglieder rund um das Thema Koordination auf Baustellen.

Mittlerweile rücken bei diesen auch Themen über das operative (Baustellen-)Geschäft hinaus in den Fokus. Aktive Mitglieder der ersten Stunde, deren Durchschnittsalter im Jahr 2023 bei 61 Jahren liegt, stellen Überlegungen an, wie die Nachfolge der eigenen Geschäftsbeziehungen geregelt erfolgen kann.

Auf der anderen Seite kann für Neueinsteiger eine Übernahme oder Zusammenarbeit mit etablierten Koordinatorinnen und Koordinatoren ein Schritt in eine erfolgreiche Zukunft sein.

Vor diesem Hintergrund hat der VSGK als Initiator 2022 den Arbeitskreis Nachfolgeregelung ins Leben gerufen. Der Bundesverband Deutscher Baukoordinatoren e.V. (BDK) sowie der Verband für Sicherheit, Gesundheit und Umweltschutz bei der Arbeit e.V. | Fachbereich Bau (VDSI) wurden mit eingebunden.

Nach ersten Recherchen und deren Diskussion bestätigte sich die Ersteinschätzung, dass das Thema sehr vielschichtig ist und der Arbeitskreis durch seine Ergebnisse lediglich den Einstieg in die Thematik für seine Mitglieder und Interessierten erleichtern bzw. ebnen kann.

Eine tiefgehende Beratung hinsichtlich finanzieller, steuerlicher oder rechtlicher Belange ist – auch aus haftungsrechtlichen Gründen – nicht möglich. Hier müssen für jeden Einzelfall der Nachfolge durch die beteiligten themenbezogenen Spezialisten (Steuerberatung, Angehörige rechtsberatender Berufe etc.) eingebunden werden.

Das Thema Nachfolge von Unternehmen ist in der Arbeitswelt akut und daher sehr präsent. Daraus resultiert auch eine Flut an Informationen, bei denen es gilt, einen Überblick zu bewahren.

Tipps für den Einstieg in die Nachfolgeregelung aus Sicht der Verbände

Mit Vorlauf planen | mentale Vorbereitung und Weichenstellung
Es wird empfohlen, das Thema Nachfolge frühzeitig anzugehen. In den einschlägigen Informationsquellen werden gerne mehrere Jahre (ab 3 Jahre aufwärts) genaugen für die „mentale“ Vorbereitung und die Auseinandersetzung mit dem Thema. Damit startet der Nachfolgeprozess. Bei günstigen Bedingungen (Kontakte, Anfragen, Gespräche etc.) kann die operative Umsetzung auch schnell gehen. Es muss das Ziel sein, dafür die notwendigen Weichen im Vorfeld gestellt zu haben.

Aspekte der Wertermittlung
Neben monetären Faktoren sollten bei der Wertermittlung bzw. Kaufpreissetzung folgende Punkte berücksichtigt werden:
• Unternehmenswert (buchhalterisch)
• Auftragslage
• Kundenstruktur
• Mitarbeiterstamm (Alterstruktur / Fachkräftemangel)
• Sonstige Werte (Anlagevermögen, Ausstattung etc.)

Weitere Informationen
Nachfolgewiki | Unternehmensbewertung
<https://nachfolgewiki.de/index.php/Unternehmensbewertung>
EMF-Rechner | Doliebewertung für kleine und mittlere Unternehmen
<https://zukunftschmerz.de/>

Externe Unterstützung / Beratung einholen
Je nach Bedarf ist die Einbindung externer Berater notwendig, um die Nachfolge bzw. den Übergang zu regeln. Beratungsleistungen können zu folgenden Themenpaketen notwendig sein:
• Steuerberatung (Kaufpreis, steuerrechtliche Begleitung etc.)
• Bank (Kaufprezfinanzierung etc.)
• Unternehmensberatung
• Gründungsberatungen
• Industrie- und Handelskammern (umfassende Beratungsangebote, Förderungen etc.)
• Rechtsanwälte (vertragsrechtliche Beratung)
• Notar (vertragliche Fixierung)

Unmittelbar vor, während und nach der Übergabe
Die betreffende Person sollte bei der Vorbereitung bedenken, ob und auf welche Weise sie nach der Unternehmensübergabe weiterhin zur Verfügung stehen möchte. Hiermit werden im Rahmen des Verkaufs die Geschäftsbeziehungen an den Käufer bzw. die Käuferin übergeben, und das Fachwissen steht dem Unternehmen weiterhin zur Verfügung. Mit dieser Einberatungs-/Übergabephase wird die Kundenbindung erhalten und die relevanten Kommunikationswege erschlossen.
Wichtig ist im Rahmen der Übergabe, dass der Verkauf sowie die damit zusammenhängenden Rechte und Pflichten sowohl intern als auch nach außen zum richtigen Zeitpunkt kommuniziert werden und die neuen Ansprechpartner benannt werden.

Auf Notfälle vorbereitet sein
Unabhängig von der geplanten Nachfolge sollte eine vorausschauende Notfallplanung vorliegen, um bei plötzlichen Ausfällen handlungsfähig zu sein (z.B. „Notfallkoffer“ der EMF). Dieser Fall wird aber durch diese hier vorliegende Information nicht abgedeckt.

Tipps: Der Nachfolgefahrplan
Der Arbeitskreis sieht das interaktive Angebot des Nachfolgefahrplans (URL: <https://nachfolgefahrplan.org/>) aufgrund seiner Übersichtlichkeit und der Art der Wissensaufbereitung als geeignet für einen Einstieg in die Nachfolge- bzw. Übernahmepflichten an. Dieses Instrument wird auf dem folgendsten dieses Dokuments nachfolgend kurz vorgestellt und zur vertiefenden thematischen Betrachtung empfohlen.

Der Nachfolgefahrplan

Betrachtet werden vier Linien bzw. Arten der Nachfolge, die im Nachfolgefahrplan farblich abgegrenzt sind. Den Linien bzw. Arten der Nachfolge werden Stationen bzw. Haltestellen im Nachfolgefahrplan zugeordnet und anhand von fünf Phasen gegliedert.

Information & Bestandaufnahme
Charakter und Lokus einer Unternehmensnachfolge müssen abgeklärt werden

Analyse & Strategie
Die aktuelle Situation des Unternehmens und aller Beteiligten wird untersucht

Konzept & Geschäftsplan
Maßnahmen zur Erfolgserlangung der Unternehmensnachfolge werden entwickelt

Umsetzung & Übertragung
Die vorab geplanten Schritte werden realisiert und die Nachfolge abgeschlossen

Aufbruch & Leben nach der Übertragung
Nach der Übernahme geht es um die erfolgreiche Gestaltung der neuen Lebensphase

Mittels Hinweis-Symbolen an einigen Stationen wird die Einbindung von Experten empfohlen oder auf ein legendäres Augenmerk hinsichtlich der Notfallplanung verwiesen.

- 1 Übergabe**
Die Stationen auf der roten Linie sind für alle die Personen wichtig, die in den nächsten Jahren ein Unternehmen übergeben möchten oder wissen wollen, an welcher Station im Nachfolgeprozess sie aktuell stehen.
- 2 Familieninterne Übernahme**
Die orangefarbene Linie illustriert, welche Stationen der Fahrplans orientieren, um als Familienmitglied ein Unternehmen zu übernehmen. Sie zeigt auch die vielen Verzweigungspunkte mit der abgehenden Generation, die gemeinsam geregelt werden sollten.
- 3 Betriebsinterne Übernahme**
Personen, die das Unternehmen, in dem sie arbeiten, übernehmen möchten, können sich an der blauen Linie des Fahrplans orientieren. Sie gibt gezielt Aufschluss über die Aufgaben, die im betriebsinternen Übernahmeprozess bewältigt werden sollten.
- 4 Externe Übernahme**
Für eine externe Übernahme gibt die grüne Linie einen Einblick in die notwendigen Schritte. Diese Linie richtet sich vor allem an diejenigen, die ein eigenes Unternehmen führen wollen, ohne neu zu gründen.

Die interaktive Online-Version des Nachfolgefahrplans bietet Interessierten ein Angebot, bei dem durch Anklicken einzelner Stationen vertiefende Inhalte aus dem zugehörigen Nachfolgewiki geöffnet werden.

In diesem „Spezial-Lexikon“ werden Themen rund um die Nachfolge von Unternehmen erläutert.

Durch Anklicken der einzelnen Stationen öffnen sich Unterseiten mit weiterführenden Informationen

Der Nachfolgefahrplan ist ein von der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin sowie dem EMF Institut entwickeltes Informationsangebot, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert wird. In der Darstellung ist er einem Liniennetzplan aus dem Öffentlichen Personennahverkehr nachvollzogen und wirkt somit auf den ersten Blick vertraut und strukturiert.

© nachfolgefahrplan.org



Zur Mitnahme ausgelegt!

Veröffentlichung auf der Webseite des VSGK e.V. (www.vsgk.de) folgt!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Zeit für Fragen und Anregungen...

